

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1910-1911**

16.6.1911

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 16. Juni 1911.

67. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Wegen Erkrankung von Ida von Westhoven statt „Banadietrich“:

Der Evangelinmann.

Rustikalisches Schauspiel in zwei Akten (der zweite Akt in zwei Abteilungen) nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Flor. Weizner mitgeteilten Begebenheit von Wilhelm Kienzl.

Musikalische Leitung: Leopold Reichwein.

Szenische Leitung: Peter Damas.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Wäzger) im Kloster St. Othmar	Hans Keller.
Martha, dessen Richt- und Mündel	Käthe Wärmersperger.
Margdalena, deren Freundin	Kaja Erbeser.
Johannes Frendhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Max Büttner.
Matthias Frendhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarius (Amtschreiber) im Kloster	Hans Länzler.
Kaver Ritterbart, Schneider	Hans Bahard.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Polzin
Friedrich Aibler, ein Bürger	Kleintheater in Mannheim.
Deffen Frau	Eduard Schüller.
Frau Huber	Marie Huit.
Hans, ein junger Bauernburisch	Frieda Meyer.
Der Abt von St. Othmar	Eugen Kalubach.
Der Klosterwirt	Max Schneider.
Der Nachtwächter	Jakob Weiß.
Eine Pumpenfammlerin	Adolf Bodenmüller.
Ein Leierkastenmann	Marie Gerick.
	Heinrich Blauf.

Benediktinerermönde, Klosterknechte, Aufwärterinnen, Bärgervolk, Bauernvolf, Kinder.

Ort der Handlung: Erster Akt: im Barchthäuser Kloster St. Othmar in Niederösterreich 1820; zweiter Akt: Wien 1850.

Große Pause nach dem ersten Akte.

Schluss des Vorverkaufs am Mittwoch abends 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: nach dreiviertel zehn Uhr.

Verlag von G. N. Wiedersheim-Großhildbrunn, Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Teigbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 6.—, Sperritz I. Abt. M 4.50 usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Selbstwecheln kein Kassenhalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Groß. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Kotengänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zum Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen möchte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krank: Ida von Westhoven, Franz Reba.

Spielplan.

Samstag, den 17. Juni:	68. A. Der Familientag. Rudolf v. Wolken: Franz Schönsfeld als Gast. Anfang 7/8 Uhr.
Sonntag, den 18. Juni:	68. B. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Anfang 6 Uhr.
Montag, den 19. Juni:	68. C. Scharmügel. Hans Sonnenstüchers Hölle-fahrt. Anfang 7/8 Uhr.

Abonnement-Einladung für die Spielzeit 1911/12.

Das Jahresabonnement auf einen Theatervogel kostet für eine Vorstellung:

	I. Abt.	II. Abt.
I. Rang Logen, Balkon	3.00 M	3.— M
II. Rang Mitte, Sperritz und Parterrelogen	2.00 M	2.20 M
III. Rang Seite	2.20 M	1.75 M
III. Rang Mitte	— M	1.50 M

Das Abonnement kann von jeder Vorstellung an begonnen werden; es werden nur die Vorstellungen berechnet, die dem Abonnenten zufallen. Ein Drittelabonnement umfasst im Quartal 18 Vorstellungen, ein Sechstel 9 Vorstellungen.

Waldhof vertrieben.